

Die Veranstaltung wird durch die Architektenkammer Sachsen und die Ingenieurkammer Sachsen als Weiterbildung anerkannt.

## Zielstellung

Die Vergabe öffentlicher Aufträge folgt strengen formalen Regeln, deren nicht exakte Befolgung zum zwingenden Ausschluss des Angebotes führt. Auf der anderen Seite eröffnet das Vergaberecht dem Bieter erhebliche Spielräume bei der Interpretation der Vergabeunterlagen und der Kalkulation. Allerdings ist das Vergaberecht auch sehr schnelllebig und wird von den zahlreichen Vergabekammern und -senaten in Deutschland unterschiedlich interpretiert. Dem nicht genug, ändert der Gesetzgeber kaum eine andere für das Bauunternehmen relevante Materie so häufig wie das Vergaberecht.

Ziel dieser Seminarreihe ist es, dass der Bieter das aktuelle Vergaberecht bezüglich der unten stehenden Themen fehlerfrei anwendet, Risiken erkennt und Chancen nutzt. Die die Vergabe durchführenden Architektur-/Ingenieurbüros sollen bei der Beratung der Auftraggeber die Spielräume des Vergaberechts erkennen und die Regeln im Sinne des Wettbewerbs anwenden können.

Diesem Anliegen widmet sich die Online-Seminarreihe "Aktuelles Vergaberecht", welche sich sehr kompakt und flexibel ausgewählten Fragen des Vergaberechts widmet. Dabei werden in einem Einführungsvortrag die Grundlagen zu einem Thema praxisgerecht erläutert und die Probleme in der Vergabepaxis aufgezeigt, welche zu Gerichtsprozessen und entsprechenden Urteilen geführt haben. Auf diese Weise gewinnen die Teilnehmer ein Verständnis für besonders, auch formal heikle Punkte in der Vergabepaxis und können ihre Fragen aus ihrer Berufspraxis mit einem sehr versierten Fachanwalt für Vergaberecht diskutieren.

In Formaten von 1,5 Stunden können Sie sich jeweils an einem Freitagmorgen kurz und fokussiert online weiterbilden. Sollte Ihnen ein Termin ungelegen sein, können Sie die Aufzeichnung des Seminars in einem begrenzten Zeitfenster auch zu einem späteren Zeitpunkt anschauen und auf diese Weise die Weiterbildung flexibel gestalten, ganz wie es zu Ihren Terminen passt.

## Inhalt

- Grundsatz: freie Kalkulation
- Preisangabe von 0,00 EUR zulässig?
- Sind Unterkostenangebote immer auszuschließen?
- Sind positionsbezogene Nachlässe zulässig?
- Sind Kalkulationsvorgaben des AG vergaberechtlich zulässig?
- Kann der AG den Mindeststundenlohn vorgeben?
- Kann der Auftraggeber einen Mindestrabatt vorgeben?
- Ist jede versteckte Preiszuordnung eine Mischkalkulation?
- Darf der Bieter Ausschreibungsfehler ausnutzen?
- Grenzen der freien Kalkulation

## Teilnehmerkreis

Mitarbeiter aus Bauunternehmen, die mit Ausschreibung, Kalkulation und Angebotsabgabe sowie deren Wertung beschäftigt sind, Architekten und Ingenieure als Auftragnehmer der LP 6 und 7, Nachtragsmanager sowie Mitarbeiter aus Vergabestellen der öffentlichen Hand

## Referent/en

**RA Helge Rübarsch**

Rübarsch Rechtsanwälte

## Veranstaltungsort

Online

## Teilnehmergebühr

120,00 € / 90,00 €\*

inkl. Seminarunterlagen

(\*) ermäßigte Veranstaltungsgebühr bei folgenden Mitgliedschaften:

- Architektenkammer Sachsen
- Bauindustrieverband Ost e. V.
- Ingenieurkammer Sachsen
- Sächsischer Baugewerbeverband e. V.

### **Ansprechpartner**

Ulrich Werner | 0351 7957497-13 | [geschaeftsstelle@bauakademie-sachsen.de](mailto:geschaeftsstelle@bauakademie-sachsen.de)